

Mit Erde kann man malen!



1 Leitidee

Die Kinder erfahren hier ganz praktisch, dass Erde verschiedenste Farben haben kann

und spätestens dadurch auch für die Kunst interessant wird (MUV/MBK 2020).

2 Beschreibung der Übung

- ! Hinweis: Das Ausleihmaterial und die nachfolgende Beschreibung beschränken sich auf die Herstellung von Malfarben. Kern ist dabei die Aufbereitung von Bodenmaterial. Generelles Ziel ist nicht die Zerkleinerung bis auf Pigmentgröße. Denn auch mit größerem Material kann durchaus gemalt werden.



- + Ockerfelsen im südfranzösischen Roussillon. Bereits die Römer bauten hier Material zur Farbherstellung ab.

Beim Sammeln der Grundmaterialien für die Herstellung eigener Erdfarben wird der Blick für die Farbunterschiede geschärft, die saarländische Böden zu bieten haben. Aus den zunächst gesammelten Proben werden dann verschiedene Malfarben hergestellt. Anschließend entstehen hieraus eigene kleine oder ein gemeinsames großes Kunstwerk. Der benötigte Feinboden kann bei einem gemeinsamen Spaziergang gesammelt werden (Vorschlag: gelbliches, rötliches und bräunliches Bodenmaterial). Ggf. ist sinnvoll,

hierfür einen Spaten mitzunehmen (ein solcher ist Bestandteil des Ausleihmaterials zum Baustein „Feldgeräte“). Die tatsächliche Verfügbarkeit deutlich farbunterschiedlicher Bodenmaterialien am Ort der Schule hängt von dessen geographischer Lage ab. Grundsätzlich gilt: Je feuchter das Bodenmaterial ist, desto eher empfiehlt es sich, dieses zunächst einige Tage im Klassenraum an der Luft trocknen zu lassen.



- 1 Steine aussortieren, Klumpen zerkleinern und Bodenmaterial sieben
- 2 Material im Mörser nachbearbeiten

Zur Herstellung der Farben muss das zuvor gesammelte Bodenmaterial zunächst gesiebt werden. Einzelne Bodenteilchen verkleben sehr oft mit anderen Teilchen und bilden größere Klumpen. Das ist für den Bodenschutz besonders wichtig. Es stört aber bei der Herstellung von Malfarben. Deshalb müssen solche Bodenklumpen mit Hilfe leichten Drucks der Finger zerkleinert werden. Es hilft, wenn das Bodenmaterial weder nass, noch zu trocken ist (lufttrocken). Beim Sieben müssen ebenfalls vorhandene Steine und Steinchen, Äste, Blätter sowie andere organische Bestandteile in der Probe entfernt werden.

Das Ergebnis des Siebens wird anschließend im Porzellan-Mörser weiter zerkleinert. Um dessen Zerbrecen zu verhindern, muss sorgsam mit diesem umgegangen werden.

Das gesiebte und gemörserte Material wird in Schalen gefüllt. Dann wird mit Hilfe der Pipetten etwas Wasser hinzu gegeben, sodass das Bodenmaterial eine breiige Konsistenz bekommt. Anschließend wird eine geringe Menge Tapetenkleister (oder alternativer Klebstoff) zugeführt und mit dem Boden-Wasser-Gemisch verrührt. Soweit Tapetenkleister für die Übung verwendet wird, sollte dieser bereits am Vortag angerührt werden.

Die von einer Gruppe hergestellte Farbe wird in die kleinen Farbbehälter gefüllt. Ziel ist, jedem Kind in der Klasse abschließend drei Behälter mit unterschiedlichen Farben übergeben zu können. Die Farbbehälter müssen mit ihren Deckeln verschlossen werden und sollten nicht zu lange unbeachtet bleiben, um ein Austrocknen zu verhindern.



- 3 Malen mit selbst hergestellten Bodenfarben



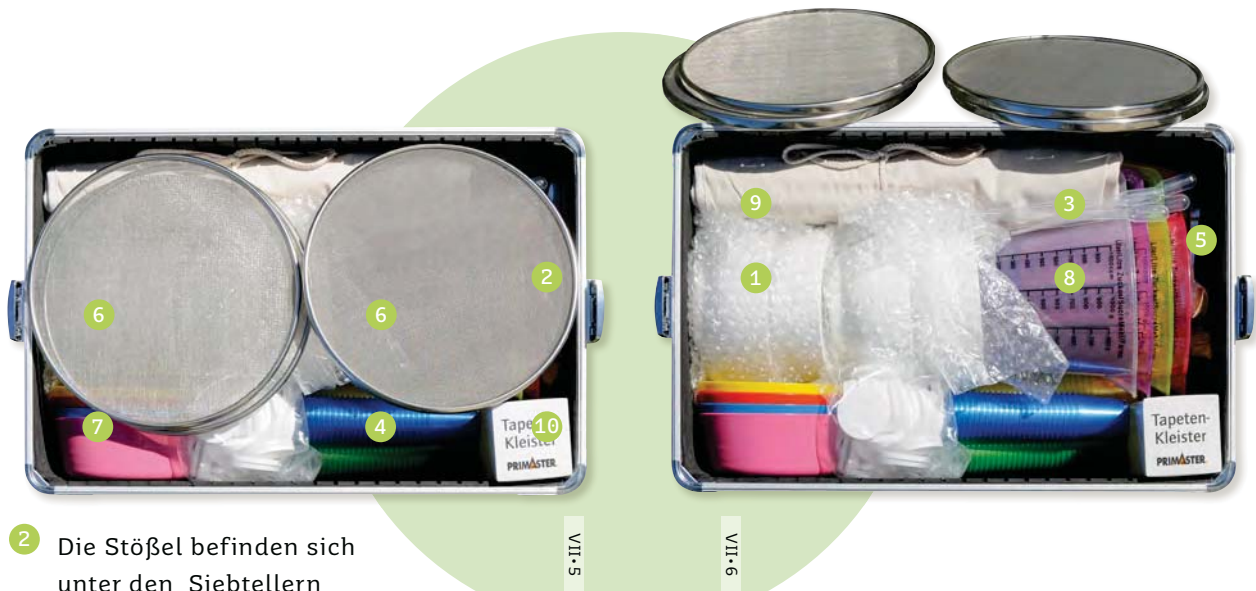
Mit verschiedenen Bildgrundflächen kann dann die unterschiedliche Wirkung der selbst hergestellten Farben erprobt werden. Wird ergänzend auf industriell hergestellte Farben zurückgegriffen, können auch Farb- und Materialunterschiede erfahrbar gemacht werden. Die Kunstwerke der Kinder können entweder einzeln präsentiert oder in Form eines Gesamtwerkes vorgestellt werden. Ein thematischer Aufhänger, z. B. „Mosaik“,

„Höhlenmalerei“ oder „Landschaft“ ist hierfür geeignet.

Beim Einsatz von Tapetenkleister als Klebstoff für die hergestellten Farben ist zu beachten, dass der Kleister nach einiger Zeit schimmeln kann. Die erstellten Kunstwerke sind insoweit nur von begrenzter Lebensdauer. Es empfiehlt sich daher, die Arbeitsergebnisse z. B. durch Fotografieren festzuhalten.

3 Inhalt der BodenTruhe

- 1 Drei Mörser
- 2 Drei Stößel
- 3 Vier Kunststoff-Pipetten
- 4 Je 24 Kunststoff-Töpfchen in den Farben blau, grün und gelb
- 5 Vier Teelöffel zum Umfüllen von Material
- 6 Vier Küchensiebe (Siebteller)
- 7 Vier Auffang-Schalen für Bodenmaterial
- 8 Vier Litergefäße für Bodenmaterial
- 9 Zwei Pinselsets
- 10 Tapetenkleister



- 2 Die Stößel befinden sich unter den Siebtellern

Darüber hinaus benötigtes Material (nicht im Ausleihmaterial enthalten)

- + Bildgrundflächen (Papier, Holz, Leinwand, etc.)
- + Bodenmaterial



4

Quellenangabe

Die Inhalte zu diesem Baustein der BodenTruhe greifen die Ausführungen in der Veröffentlichung „BODEN_Geheimnisse! - Kreative Unterrichtsimpulse für einen bewussteren Umgang mit der Ressource

Boden“ auf und setzen diese fort (MUV/ MBK 2020 - Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz und Ministerium für Bildung und Kultur (Hrsg.), Saarbrücken 2020).

Digitale Versionen dieses und der übrigen Bausteine der BodenTruhe sowie weitere Lehrmaterialien zum Boden finden Sie auf der Homepage des saarländischen Umweltministeriums:

https://www.saarland.de/muv/DE/portale/boden/informationen/bedeutungdesbodens/bodenbewusstsein/lehrmaterialien/lehrmaterialien_node.html



5

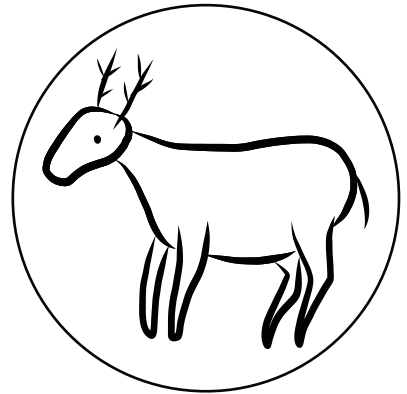
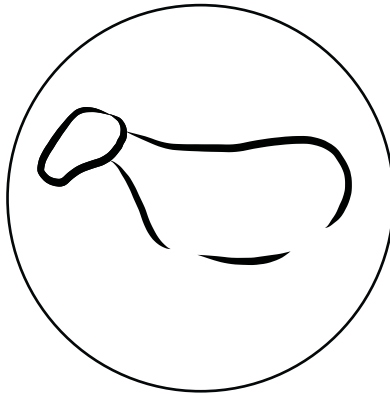
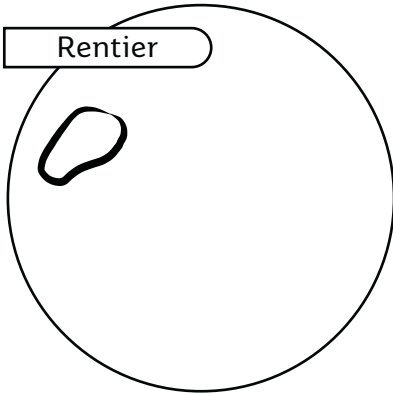
Bildmaterial

- VII-01 Ockerfelsen bei Roussillon, Arnd Wieland
- VII-02 Sortieren, zerkleinern, sieben, Arnd Wieland
- VII-03 Material mörsern, Arnd Wieland
- VII-04 Malen mit selbst hergestellter Farbe, Arnd Wieland
- VII-05-06 Das ausleihbare Material zu „Mit Erde kann man malen“ auf einen Blick, Arnd Wieland

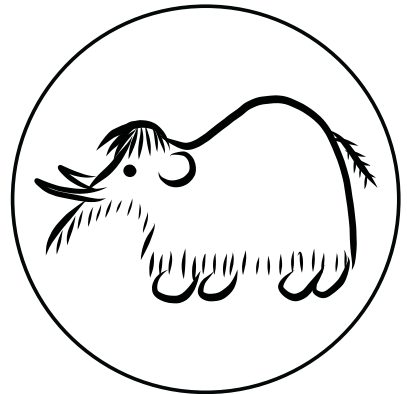
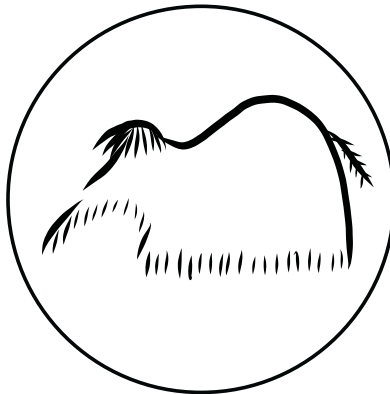
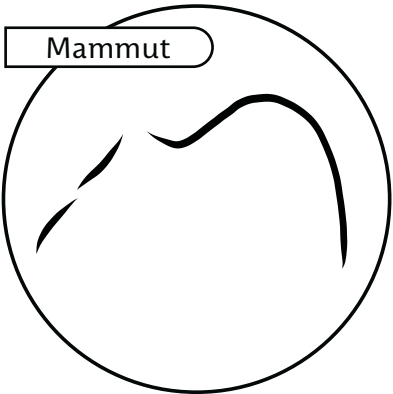
VII.1

Malen wie die Steinzeitmenschen

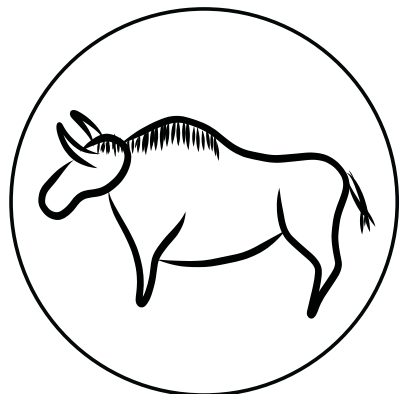
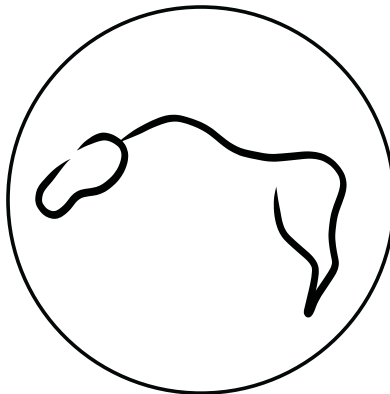
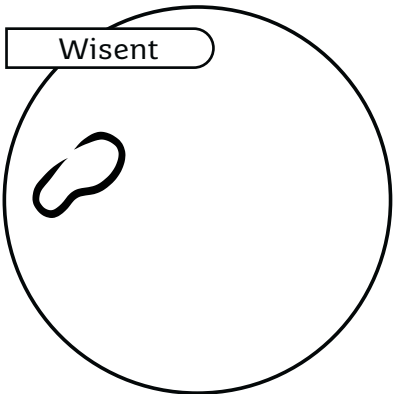
Rentier



Mammut



Wisent



Auerchse

